

BUND: Eine gute Entscheidung für die gesamte Region

Neumünster. „Entwidmung abgelehnt: Jetzt nach vorne schauen“, kommentierte Norbert Biß von BUND Neumünster, die Entscheidung des Eisenbahnbundesamtes zur Strecke Neumünster-Ascheberg. „Das ist eine gute Nachricht für Neumünster und die ganze Region. Damit wird die

Option auf einen ökologisch vorteilhaften Schienenverkehr in dieser Region für die Zukunft gewahrt“, ist Biß überzeugt. Nicht zuletzt das Engagement der Städte Neumünster und Plön habe zu diesem Ergebnis geführt. Ausdrücklich lobte der BUND-Sprecher dafür die Politik und Verwal-

tung beider Kommunen, nachdem „das Land sich hier bereits aus der Verantwortung zurückgezogen hatte“.

Eine Entwidmung der Strecke wäre laut Biß ein „nie wieder gut zu machender Fehler“ gewesen. Nun könne wieder auf eine Lückenschließung im Streckennetz hingearbeitet

werden. „Die Tatsache, dass die Bahnstrecke jetzt nicht mehr anders überplant werden darf, lässt die Möglichkeit einer direkten Verbindung der Regionen Mittel- und Ostholstein für die Zukunft weiterhin offen.“

Mit einer zunächst touristischen Nutzung könne der sinn-

volle Weg beschritten werden, die Strecke in das Bewusstsein der Bevölkerung zurückzuholen, aus dem sie seit der Stilllegung im Jahre 1985 schon fast verschwunden war. Biß: „Dies wäre ein erster Schritt zur Wiederbelebung einer schon von manchen totgesagten Eisenbahnstrecke.“ sn